

Schüler erkunden Maschinenfabrik

AUSFLUG Die Mittelschule Waldmünchen war bei der Firma Meyer GmbH zu Gast.

RÖTZ. Die Mittelschule Waldmünchen führte mit den beiden M-Zug-Klassen neun und zehn bei der Maschinenfabrik Herbert Meyer GmbH eine Betriebserkundung durch. Die über 40-köpfige Gruppe mit ihren beiden Lehrkräften Theresia Krupp und André Huber wurde vom Betriebsleiter Johann Bierl herzlich willkommen geheißen und mit einem Imagefilm in die Firma eingeführt.

Dann ging es in drei Gruppen aufgeteilt zu einem ausführlichen Rundgang durch die Produktion, die bei Meyer in Fertigung, Schaltschrankbau und Montage aufgliedert ist. Die Ma-



Die Waldmünchener Mittelschüler bei der Betriebserkundung

FOTO: WKH

schinenfabrik Herbert Meyer GmbH ist ein innovatives Familienunternehmen, das im Jahr 1949 gegründet wurde und seit 1969 in Rötz besteht. Die Firma hat sich auf Sondermaschinen für technische Textilien, Carbonverar-

beitung, Compositen und Fahrzeuginnenausstattung spezialisiert.

In den Abteilungen der Fertigung und an den verschiedenen Werkzeugmaschinen konnten sich die interessierten Schüler über die diversen Ar-

beiten mit Metall informieren. Dabei konnten sie sehen, wie gesägt, entgratet, gebohrt, gefräst, gedreht, gelasert, gekantet, geschweißt und lackiert wird. In der Montage erlebten die Mittelschüler, wie die Maschinen und Anlagen, welche die Firma Meyer für ihre Kunden baut, errichtet und zusammengebaut werden.

Die Produktpalette reicht von Fxiermaschinen, Kaschiermaschinen, Pulverstreuern bis hin zu großen Verformanlagen. Im Test-Center für Kunden wurden ihnen unterschiedliche Materialien gezeigt, die auf Meyer-Maschinen hergestellt werden. Zahlreiche Fragen der Schüler wurden durch die Ausbilder der Firma Meyer beantwortet. Acht Ausbildungsberufe gibt es in der Maschinenfabrik zu erlernen. Mit neuem Wissen, einer Brotzeit und Geschenken traten die beiden Klassen die Rückfahrt in die Schule an. (wkh)